

De Laval Separatoren.

98 Prozent der Molkereien auf dem amerikanischen Kontinent gebrauchen ausschließlich De Laval Separatoren und die Fabrikation von Separatoren in Kanada ist von allen außer der De Laval Separator Co. eingekauft worden. Andere Fabriken richten ihre Anstrengungen nur auf den Verkauf an Farmer, wohl wissend, daß diese nicht so anspruchsvoll sind in ihren Anforderungen wie die Molkereien.

Der Molkereibezug weiß, daß der De Laval notwendig ist, um den größten Nutzen zu erzielen, und sein auf praktische Erfahrung gegründetes Urteil ist der höchste Führer für eine gute Anlage für den Farmer.

Schreibt um Namen des nächsten Agenten und Katalog.

The DeLaval Separator Co.,
Montreal Winnipeg Vancouver

Farm und Haus.

Deutschland als Vahndreher.

Vor ungefähr 25 Jahren wurde in Deutschland ein intensiver Kampf gegen die Geißel der Mendicant, die Schandlaster, eingeleitet. Anfangs handelte man von Bemühungen ausgesprochen heftig gegenüber, mit der Zeit aber begannen die Journalisten zu verkommen, und heute weiß man, daß der Kampf eines Vierteljahrhundert nicht unfruchtbar gefammt worden ist. Von allen Einwendungen des Bodens entgegen zu können, sind über die ersten Erfolge genaue Statistiken geführt worden. Sie reichen bis zum Jahre 1897 zurück, erstrecken sich aber auf einen Zeitraum, der ein absolut höheres Urteil darüber zuläßt, ob man auf dem rechten Wege ist, ob nicht allem die Dauer der Erfolge die aufgewandten Kosten und Mühen lohnen. Diese Frage kann bedingungslos bejaht werden, denn das Ergebnis der statistischen Feststellungen zeigt, daß die Erfolge von Jahr zu Jahr zugenommen haben, und so daß das Gesamtresultat nur als ein außerordentlich günstiges bezeichnet werden kann.

Vor dreißig Jahren, noch in den Jahren 1877-1881, kamen in Deutschland auf 100,000 Einwohner im Durchschnitt jährlich 307 Todesfälle infolge der Lungenschwindsucht. Im folgenden Jahrzehnt waren es noch 246 Fälle, im Jahre 1904 aber nur noch 191. Durch die Erfolge des letzten Jahrzehnts ermäßigt, ging die Verbesserung der Alters- und Invaliden-Versicherung, die im Kampf gegen die Lungenschwindsucht eine wichtige Rolle spielt, dazu über, die Heilbehandlung auch auf schwere Fälle auszuweiten. Die Zahl der schwindsüchtigen Männer, die in den verschiedenen Asylanten dieser arbeitslosen Bevölkerung behandelt wurden, hat sich von 1897 bis 1908 mehr als verdoppelt. Trotzdem hielt sich der Prozentsatz der Heilungen auf der gleichen Höhe oder ließ sogar noch ein wenig. Gegenüber der früheren Hoffungslosigkeit der Lungenschwindsüchtigen ist es doch ein großer Triumph, daß im Jahre 1908 auf 100 behandelte Männer 81 und auf 100 behandelte Frauen sogar 80 Heilerfolge kamen. Da bei den wegen anderer Krankheiten Behandelten die entsprechenden Zahlen 82 und 83 sind, so kann jetzt für die Lungenschwindsüchtigen nicht mehr eine so trübe Zukunft prognostiziert werden wie für andere Volkskrankheiten. Eine genaue Untersuchung aller erreichbaren Patienten hat freilich ergeben, daß die Erwerbsfähigkeit der nur einmal behandelten nach vier Jahren wieder etwas zurückgegangen war, allein der Verlust ist nicht viel größer als bei anderen Krankheiten und überdies ist sich auch bei den schwereren Fällen in Bezug auf die Dauer des Erfolges von Jahr zu Jahr ein zahlenmäßiger Fortschritt konstatieren.

Daß sich solche Erfolge nicht mit kleinen Mitteln erzielen lassen, liegt auf der Hand. Die Kosten für die Behandlung eines Kranken in einer der deutschen Lungenschwindsüchtigen stellen sich auf rund hundert Dollars. Für die 38,725 Lungenschwindsüchtigen, die im Jahre 1908 verstorben waren, mußten also, abgesehen von der Vergütung des Anlagkapitals der Asylanten, reichlich dreieinhalb Millionen Dollars aufgewendet werden. Deshalb ist auf dem Berliner internationalen Lungenkongress vom Jahre 1899 ein Plan entworfen worden, die an der Lungenkrankheit Erkrankten, die noch nicht bettlägerig sind, durch eine billige Behandlungsmethode zu heilen. Das konnte geschehen, wenn man das Dampfmittel der Luft, liegen in frischer Luft, nur während des Tages in Anwendung brachte und die Patienten für die Nacht in ihre desinfizierten und tagsüber gründlich gelüfteten Wohnungen zurückführen ließ. Der Staat stellte Waldparzellen zur ausschließlichen Benutzung für solche Erholungsstätten zur Verfügung, die Gesellschaft von Notem Kreis ließ die für den Kriegszweck vorräthig gehaltenen transportablen Baracken und Zelte, die für die kriegsbedingte Verpflegung, die Staatseisenbahnen gewährten Fahrpreisermäßigungen, und freiwillige Beiträge sowie die Spenden der Armenvereine und der Krankenkassen deckten die Kosten. Der Erfolg war im Anfangsstadium der Lungenheilerfolge so günstig, daß dieses System in zwei Waldheilstätten für Männer, zweien für Frauen und dreien für Kinder rings um Berlin Sommer und Winter im Gange ist. Ähnliche können weitverbreitet werden auf den Vegetations der Wald-

luft genießen und die Heilung ihrer kranken Lunge fördern. Die Kosten belaufen sich pro Tag und Kranken nur auf zwölf bis zwanzig Cents.

Dieses vor zehn Jahren in Berlin zuerst eingeführte Verfahren hat in den letzten Jahren viel Nachfolge gefunden. Es gibt jetzt in Deutschland bereits über hundert solche Waldheilstätten. Sie haben vor den ähnlichen Einrichtungen, in anderen Ländern den Vorteil, daß sie den Kranken während der Dauer der Kur absolute Ruhe und die Vorteile der Einwirkung des Sonnenlichts sichern. In anderen Ländern läßt man die Kranken bei Tage ihrer Beschäftigung nachgehen und nur die Nacht im Freien verbringen; ein Verfahren, mit dem man nur sehr mäßige Erfolge erzielt hat. In Deutschland rechnet man im Durchschnitt bei Kindern vier und bei Erwachsenen fünf bis sechs Wochen auf eine Kur in der Waldheilstätte. Aber erst die Kombination der Waldheilstätten mit den Lungenheilstätten erlaubt die Gewährung einer vollständigen Behandlung für jeden noch ausheilbaren Fall von Tuberkulose in den ersten Stadien der Erkrankung. Diese Kombination muß deshalb auch hier das Ziel des Kampfes sein, der nun auch hier langsam in Kraft kommt. Was uns fehlt, ist die Organisation der verlässlichen Strasse, wie Deutschland sie sich geschaffen hat. Und der Eifer fehlt uns, mit dem man den Kampf im alten Vaterlande eingeleitet und durchgeführt hat; das Verständnis für die Bedeutung des Kampfes und wohl auch noch etwas von der Tapferkeit, die das deutsche Volk auch auf diesem Gebiete bewiesen hat. In der einen wie in der anderen Beziehung können wir von Deutschland geradezu alles lernen.

Wer den Abonnementsbetrag noch nicht eingekassiert hat, sollte es jetzt tun und uns damit eine kleine Jahresfreude bereiten. Man sollte auch gleich für das Jahr 1910 bezahlen. Dadurch werden wir in den Stand gesetzt, den „Courier“ immer mehr zu verbessern und zu verbreiten. So laßt uns weiter als gute Freunde Hand in Hand arbeiten!

Programm der Getreide-Anstellung der Provinz Saskatchewan, Regina, 25.-28. Januar.

Dienstag den 25. Januar.

9.00 Registrierung der Delegaten.
9.50 Willkommensworte. — Hon. W. A. Rotherwell.
10.00 Die Funktionen einer landwirtschaftlichen Gesellschaft. — James Murray.
10.30 Diskussion.
10.40 Wie der Sekretär helfen kann, vom Standpunkt des Präsidenten zur Entwicklung einer fröhlichen Gesellschaft. Fünf Minuten Ansprachen von drei Präsidenten.
10.55 Diskussion.
11.00 Wie der Präsident und Direktor helfen können, vom Standpunkt des Sekretärs, zur Entwicklung einer fröhlichen Gesellschaft. Fünf Minuten Ansprachen von drei Sekretären.
11.15 Diskussion.
11.20 Wie die Mitglieder einer Gesellschaft eine fröhliche Organisation aufbauen können. Fünf Minuten Ansprachen von drei Repräsentanten landw. Gesellschaften.
11.35 Diskussion.
11.40 Ernennung von Komitees.
1.15 Registrierung verabschiedeter Delegaten.
1.30 Unsere landwirtschaftl. Gesellschaften im Jahr 1909. — J. Deben Auld.
1.55 Diskussion.
2.10 Saat-Anstellungen u. Saatfeld-Kompetitionen im Jahre 1909 und einige projektierte Änderungen für 1910. — J. S. Reed.
2.40 Diskussion.
2.55 Die Verordnung betr. landw. Gesellschaften, 1910. — W. A. Rotherwell.
3.25 Diskussion.
3.40 Einige nützliche Eigenschaften einer Prämiensliste. — R. M. Reed.
4.00 Diskussion.
4.15 Einige notwendige Verbesserungen der landwirtschaftlichen Ausstellungen. — J. Anderson.
4.45 Diskussion.
5.00 Einige wertvolle Dinge zur erfolgreichen Abhaltung einer landwirtschaftl. Ausstellung. — W. J. Small.
5.30 Diskussion.
8.00 Städtische Begrüßung. Bürgermeister Williams. — Ant-

wort W. A. Munro.
Echos vom Trocken-Farmkongress. — Hon. W. A. Rotherwell.
Erziehung zum ländlichen Leben. — Prof. B. C. Martin.
Mittwoch den 26. Januar.

9.00 Kritik des ausgestellten Weizens. — J. Murray.
9.20 Demonstration in Weizen-Verarbeitung. — J. A. Sand und J. Murray.
10.20 Einige Zustände, die den Nützlichkeitswert des weicanadischen Weizens herabzusetzen drohen. — John A. Rooney.
10.50 Diskussion.
11.05 Landwirtschaftl. Fortbildungsarbeit. — J. S. Auld.
11.35 Diskussion.
1.30 Ansprache des Vorsitzenden.
1.40 Beurteilung schwerer Pferde-Demonstration. — Dr. A. G. Kaufman.
2.00 Diskussion.
3.00 Pferde - Klassifizierung, Demonstration. — Prof. B. J. Rutherford.
4.20 Schlachtvieh-Beurteilung, Demonstration. — J. Anderson.
8.00 Beurteilung der Preise. Model Farmers - Klub Versammlung von Delegaten der Gesellschaft von Grenfell. Ernten, die wir haben könnten und warum wir sie haben sollten. — A. S. Mantle.
Diskussion.

Donnerstag, 27. Januar.

9.00 Kritik des ausgestellten Hafers. — J. A. Sand.
9.20 Kritik der ausgestellten Gerste und des Malzes. — J. S. Reed.
9.40 Hater-Beurteilungen - Demonstration. — J. Murray und J. A. Sand.
10.40 Der Boden-Hater und Getreidebau. — A. S. Mantle.
11.05 Diskussion.
11.20 Straß auf der Farm. Wie Nützlichkeit beim Betrieb von Dampf- und Gasolin-Maschinen zu vermeiden sind. — Prof. A. G. Greig.
11.50 Diskussion.
1.30 Des Weizenbauers Interesse an der Milchwirtschaft. — W. Kowman.
2.00 Diskussion.
2.15 Gartenbau in Westcanada. — A. F. Davidson.
2.45 Diskussion.
3.00 Geflügel-Markt für den Markt. — A. A. Wilson.
3.30 Diskussion.
3.40 Einige gemeinsame Ziele der landwirtschaftl. Gesellschaften und der Viehzüchter-Gesellschaften. — A. S. Potter.
4.00 Diskussion.
4.10 Berichte der Komitees.
8.00 Model Farmers - Klub Versammlung von Delegaten der Moose Jawer Gesellschaft. Verbesserung des ländlichen Heims. Illustrierter Vortrag. — R. W. Koh.
Ein gut angeplanter Farmplay.

Freitag, 28. Januar.

9.00 Erhit des canadischen Saatbauers. — J. A. Reed.
9.20 Bilder-Hater. Die Manipulationen und die Vorbereitung der Getreide für den Export. — J. A. Billing.
9.45 Diskussion.
10.00 Neun Jahre Erfahrung in Saat-Anbau in Saskatchewan. — J. S. Doh, Hillsden, Sask.
10.20 Fragen.
10.25 Wie ich eine frische Art Red Rite Weizen entdeckte und verpflanzte. — G. L. Smith, Saskatoon, Sask.
10.45 Fragen.
10.50 Einige Resultate von hochflüssiger Saat. Fünf Minuten Ansprachen von folgenden Herren: W. S. Glad, Greelman, Sask. W. J. Saunders, Warshaw, Sask.
11.10 Fragen.
11.15 Die Wichtigkeit guter Saat zur Verwirklichung der Ernte und wie wir unser Angebot auf dem Markt erhöhen können. — John A. Rooney, Regina, Sask.
11.35 Fragen.
11.40 Pflanzen-Zucht auf der Farm. S. Wheeler, Rotherwell, Sask.
12.00 Fragen.
1.30 Der ideale Farmer - Klub. Vortrag. — A. M. Campbell.
2.00 Diskussion.
2.15 Einige Methoden zur frühen Reife des Getreides. — J. S. Froier.
2.45 Diskussion.
3.00 Diskussion der Resolutionen etc.
8.00 Die Farmerei in Saskatchewan vor 1890. — J. C. Tate, Regina.
Zwischen 1890 und 1900. — A. McKen.
Zwischen 1900 und 1910. — Hon. W. A. Rotherwell.
Zwischen 1910 und 1920. — J. Anderson.

— Haben Sie eine schwache Rehe? Wenn ja, dann können Sie nicht vorzeitig genug sein. Sie können die Behandlung nicht zeitig genug beginnen. Jede Erkrankung macht die Sache schlimmer und die letzte ist am schwersten zu heilen. Wenn Sie Chamberlain's Coughmittel vom Anfang an gebrauchen, wird Ihnen viel Sorge erspart werden. Verkauf von allen Drogerien und Apotheken.

— Haben Sie eine schwache Rehe? Wenn ja, dann können Sie nicht vorzeitig genug sein. Sie können die Behandlung nicht zeitig genug beginnen. Jede Erkrankung macht die Sache schlimmer und die letzte ist am schwersten zu heilen. Wenn Sie Chamberlain's Coughmittel vom Anfang an gebrauchen, wird Ihnen viel Sorge erspart werden. Verkauf von allen Drogerien und Apotheken.

— Haben Sie eine schwache Rehe? Wenn ja, dann können Sie nicht vorzeitig genug sein. Sie können die Behandlung nicht zeitig genug beginnen. Jede Erkrankung macht die Sache schlimmer und die letzte ist am schwersten zu heilen. Wenn Sie Chamberlain's Coughmittel vom Anfang an gebrauchen, wird Ihnen viel Sorge erspart werden. Verkauf von allen Drogerien und Apotheken.

Saat

Getreide, Gräser Gemüse und Blumen.

Fürs neue Jahr beschloffen, daß meine Feld- und Garten-Ernte die beste je dagewesene sein soll.

Der erste Schritt ist eine Nummer von

Steele Briggs'

gänzlich neuem und prachtvoll illustrierten Katalog zu erlangen. Er ist doppelt wertvoll, da er von einem westlichen Ackerbauer und einem westlichen Gartenkünstler vorbereitet und die besten Arten für den Westen ausgewählt und die besten Methoden zur Anpflanzung gegeben sind. Dieser Katalog wird mit Recht **West-Canadas Feld- und Gartenführer** genannt.

Schickt Euren Namen für denselben. (Frei)

Steele Briggs Seed Co. Ltd.
Winnipeg, Canada

Farmer!

Wollt Ihr das beste Mehl für Euren Weizen?

Wenn so

Dann bringt ihn zu unserer Mühle!

Wir haben diesen Sommer wieder einige neue Maschinen eingestellt und haben jetzt die Mühle so vollständig wie nur möglich. Ferner haben wir einen erstklassigen Müller angestellt, welcher langjährige Erfahrung hat, und infolgedessen imstande, besser Mehl zu liefern, als je zuvor, und da wir Tag und Nacht unsere Mühle im Gang haben, so können wir alle Aufträge schnell und gut erledigen.

Farmer, welchen ihren Jahresbedarf an Mehl kaufen müssen, erhalten solches von uns zu ganz besonders ermäßigten Preisen.

Wir garantieren alles von uns gelieferte Mehl, ob es nun gekauft oder für Weizen umgetauscht ist. Auch schoten wir wieder alle Tage alle Sorten Futtermehl. Zahlen die höchsten Preise für Weizen und Hafer. Kommt und überzeugt euch und ihr werdet zufrieden sein.

Lemberg Flour Mills.
Fred. Karlenszig, Eigentümer.
Lemberg, Sask.

The House of Commerce,
T. S. Gray, Eigentümer.

Groceries, Schnittwaren, Kleidung, Hüte, Mähen, Sandalschuhe und Mokassins, Leder- und Gummischuhe, Betten, Stahlrohr, geflopfte Matratzen, Schwere und leichte Eisenwaren, Mehl und Futtermittel.

Alles zu mäßigen Preisen verkauft von dem

Volks Bar-Laden.
Unity - Saskatchewan

Swift Current Land Co., Ltd.

Box 229 Swift Current Box 229

Wildes Land in jeder Quantität von 160 Acre an.

Verbesserte Farmen gut gelegen.

Stadt-Eigentum und Gelegenheitskäufe.

Farm und Stadt Anleihen und Versicherung.

Beste Gesellschaften. Niedrige Raten.

Korrespondenzen erbeten.

Maschinen Maschinen Maschinen

Lecky & Palmer
Chamberlain, Sask.

für alle Arten von Farmgeräten

Wenn Ihr einen Gasolin-Pflug oder Drehschneidung braucht, können wir Euch diesen in aller kürzester Zeit liefern.

Kommt und sprecht mit uns.

Canada Drug & Book Co. Limited.

Silberwaren, Geschliffenes Glas Porzellan Ledervern, Bücher Bibeln, Gebetbücher Weihnachtskarten Kalender, Kleiderkästen, Toiletartikel, Werkzeugkasten Rasierzeuge, Pinsel, Parfümerien Puppen	Spiele Bilder Blöcke Steinbaukästen Mechanische Spielzeuge Laterna Magica Dampfmaschinen Eisernes Spielzeug Wiegensperde Spielperde Puppenbetten Puppenwagen Spielzeug aller Art
--	--

Niedrige Preise

Canada Drug & Book Co. Regina, Sask.

An die Farmer!

Besichtigt unsere neuen

Uhren.

Wir verkaufen
Baltham Uhren
von \$5.00 aufwärts.
17 Zeile in Goldgehäuse,
\$18.00.

Bringt alle eure Taschen- und Wanduhren - Reparaturen zu mir. Wir werden sie gut und billig machen.

Wanduhren, \$3.00 bis \$6.00.

Wir verkaufen Augengläser und untersuchen die Augen umsonst.

Besucht uns, wenn Ihr in der Stadt seid.

Scarth Str. **M. G. Howe** Regina.

Alle Arten von
Küchenöfen, Selbstfütterer und Heizöfen.

Ebenso gut assortiertes Lager aller

Eisenwaren, Petroleum, Farben, Glas u. s. w.
Gegen Bar 5 Prozent billiger.

McKenzie & Son, Eisenwarenhändler,
Dundurn, Sask.

L. J. Lindberg, Muenster, Sask.

Billiger Verkauf von

Winterschuhen, Winteroberschuhen, warmer Winterwäsche, aus besten Sorten bestehend.

Große Auswahl in allen Sorten Groceries.

Ebenso die berühmten De Laval Separatoren.

Gewehren und Munition, Pferdedecken.

Die berühmte Tabor Kohle zum Verkauf.

Gegen Bar 5 Prozent billiger

Swift Current Swift Current

Anderson & Edmanson
Gerätschaften.

Farmer! Beachtet unser Lager in Wagen und Wagenkästen.

Maudt Hamilton Moline

Werden Sie im Herbst pflügen? — Versucht einen unserer John Deere oder Moline Gang Pflüge und Scheiben-Pflüge.

Seht Euch unser schweres Geschirr an. Wir können Euch Bargains zeigen.

Versucht unsere **Puhmühle** ehe Ihr kauft.